

Interkulturelles Maßnahmenprogramm – Maßnahmenempfehlungen‘ B – Maßnahmen – nicht abschließend entschieden

Aus- schu ss/ Ild. Nr.	Thema	Maßnahmenempfehlung der Expertengruppen	Bewertung der Ver- waltung Empfeh- lungen + erforderli- che Finanzmittel	Beschluss des Integrations- rates im Rahmen der Vorbe- ratung	Beschluss des inhaltlich zuständigen Fachaus- schusses	Beschluss in den Fachaus- schüssen	Ratsentscheid
		Februar 2014	Sommer 2014	Jahreswechsel 2014/2015	Jahreswechsel 2014/2015	Mai 2015	23.06.2015
AVR 5	Rück- nahme der Kür- zungen bei der Unab- hängigen Be- ratungs- stelle für Flücht- linge (UBS)	Rücknahme der Kürzungen bei der Unabhängigen Beratungsstelle für Flüchtlinge (UBS)	Hohe Priorität; Umsetzung nur durch Zuweisung zusätzlicher Mittel möglich. Die Rücknahme der Kürzung aus 2012 (UBS, Kölner Flüchtlingsrat) würde zusätzliche Mittel in Höhe von 6.090,- €/Jahr erfordern	Der IR stimmt dem Verwaltungsvorschlag zu. Der IR beschließt folgende Ergänzung: „Aufgrund der gestiegenen Flüchtlingszahlen soll eine Rücknahme der Kürzungen, sowie die Erhöhung des Jahreszuschusses um 25.000,- € erfolgen. Verweis bzgl. des Budgets in die Haushaltsplanberatungen.“	Der AVR (08.12.14) stimmt dem Verwaltungsvorschlag sowie der Änderung des IR zu und beauftragt die Verwaltung diese Maßnahmenempfehlung zur abschließenden Beschlussfassung dem Rat im Rahmen der Hpl.-Beratungen vorzulegen.	<i>Keine Beschlussvorlage</i>	<i>Keine Entscheidung</i>
AVR 6	Entwick- lung und Verab- schie- dung einer städti- schen Antidis- kriminie- richtlinie	Umsetzung der Bestimmungen aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) innerhalb der Stadtverwaltung	Nicht erforderlich	Hohe Priorität: Entwicklung und Verabschiedung einer städtischen Antidiskriminierungsrichtlinie. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Maßnahme Bestandteil der Umsetzung eines Ratsbeschlusses vom 06.02.2007 ist („Initiative Chancengleichheit“).	Der AVR (26.01.15) folgt dem Beschluss des IR und beauftragt die Verwaltung, eine städtische Antidiskriminierungsrichtlinie zu erlassen. Ein daraus evtl. entstehendes Kontroll- und Berichtswesen ist bzgl. seines Budgets in die Haushaltsplanberatungen zu verweisen.	<i>Keine Beschlussvorlage</i>	<i>Keine Entscheidung</i>
AVR 12	Schulung der inter- kulturel- len Kom- petenz städti-	Schulung der interkulturellen Kompetenz; Entwicklung eines Konzeptes für Schulungen, Fachtagungen, Hospitationen etc. zur Förderung der Interkulturellen	Geringe Priorität. Wenn alle Beschäftigten in interkultureller Kompetenz geschult werden sollen, fallen Schulungskos-	Der IR beschließt eine Änderung der Bewertung in ‚Hohe Priorität‘. „Die Verwaltung wird aufgefordert, ein umfassendes Konzept zur systematischen Förderung der interkulturellen	Der AVR (26.01.15) folgt dem Beschluss des IR und beauftragt die Verwaltung, ein umfassendes Konzept zur systematischen Förderung der interkulturellen	<i>Keine Beschlussvorlage</i>	<i>Keine Entscheidung</i>

Anlage zur Beantwortung 3642/2015; B-Maßnahmen: nicht abschließend entschiedenen Maßnahmenempfehlungen

Aus-schu-ss/ lfd. Nr.	Thema	Maßnahmenempfehlung der Expertengruppen	Bewertung der Ver-waltung Empfeh-lungen + erforderli-che Finanzmittel Sommer 2014	Beschluss des Integrations-rates im Rahmen der Vorbe-rationg	Beschluss des inhaltlich zuständigen Fachaus-schusses	Beschluss in den Fachaus-schüssen	Ratsentscheid
		Februar 2014	Jahreswechsel 2014/2015	Jahreswechsel 2014/2015	Jahreswechsel 2014/2015	Mai 2015	23.06.2015
	scher Beschäf-tigter durch Schulun-gen etc.	Kompetenz der Mitarbeiter/-innen. Streckung über 6 Jahre Priorisierung von Abteilungen; Nutzung exter-ner Anbieter wie z.B. Integ-rationsagenturen etc.; Nut-zung des Instruments Leis-tungsorientierte Bezahlung (LOB) im TOP Down Verfah-ren; Verankerung der inter-kulturellen Kompetenz im Beurteilungswesen; Schu-lung städtischer Mitar-beiter/-innen zu Interkulturel-len Coaches; Einrichtung eines Fonds für Fortbildun-gen, Fachtagen, Hospitatio-nen und Coaches für die Fachdienststellen.	ten in Höhe von mind. 800.000 € zuzüglich Kosten für Schulungsräume, Personal- und Ar-beitsplatzressourcen für zwei Stellen an, die zusätzlich bereit-gestellt werden müssten	Kompetenz aller städtischen Beschäftigten vorzulegen. In der Bewertung der Verwaltung scheint bislang nicht realisiert zu werden, dass Interkulturelle Kompetenz in nahezu allen Verwaltungseinheiten not-wendig ist. Über 50% der unter 18jährigen Kölner*innen haben einen Migrationshinter-grund (Tendenz steigend). Zur Umsetzung ist ein Budget in Höhe von 100.000,- € / Jahr vorzusehen.“	Kompetenz aller städtischen Beschäftigten vorzulegen. Zur Umsetzung ist ein Budget in Höhe von 100.000,- € / Jahr vorzusehen.		
WA 1	Die Ver-waltung erarbeitet ein Kon-zept zur Verbes-erung des Zu-ganges von Köl-ner/-innen mit Zuwan-derungs-ge-schichte zum Arbeits-markt	Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zur Verbesse-rung des Zuganges von Kölner/-innen mit Zuwande-rungsgeschichte zum Ar-beitsmarkt mit folgenden Eckpunkten: Vernetzung der Akteure wie z.B. Träger, Kammern und Arbeits-und Sozialverwal-tung; Lotsenfunktion für Migran-t*innen, Migranten-organisationen, Betriebe sowie Arbeits-und Sozial-verwaltung; Konzeptentwick-lung und Begleitung für neue Instrumente und Maß-nahmen mit Aufzeigen von möglichen Förderwegen;	Hohe Priorität; Um-setzung nur durch Zuweisung zusätzli-cher Mittel möglich; Kosten: 25.000,- € / Jahr als kommunaler Finanzierungsanteil müsste in die Haus-haltsplanberatungen 2015 eingebracht werden.	Der IR stimmt dem Verwal-tungsvorschlag zu	Der WA (25.11.14) stimmt dem Verwaltungsvorschlag zu und beauftragt die Ver-waltung diese Maßnahmen-empfehlung zur abschlie-ßenden Beschlussfassung dem Rat im Rahmen der Hpl.-Beratungen vorzulegen.	<i>Hierzu werden im Rahmen der Konzepterarbeitung Abstim-mungsgespräche über die (auch finanzielle) Beteiligung der übrigen Akteure (Handelskammer etc.) geführt. BV wird daher erst für den Haus-halt 2016 vorgelegt werden kön-nen.</i>	<i>./.</i>

Anlage zur Beantwortung 3642/2015; B-Maßnahmen: nicht abschließend entschiedenen Maßnahmenempfehlungen

Aus- schu- ss/ lfd. Nr.	Thema	Maßnahmenempfehlung der Expertengruppen Februar 2014	Bewertung der Ver- waltung Empfeh- lungen + erforderli- che Finanzmittel Sommer 2014	Beschluss des Integrations- rates im Rahmen der Vorbe- ratung Jahreswechsel 2014/2015	Beschluss des inhaltlich zuständigen Fachaus- schusses Jahreswechsel 2014/2015	Beschluss in den Fachaus- schüssen Mai 2015	Ratsentscheid 23.06.2015
		Entwicklung und langfristige Sicherung von Strukturen und individualisierten För- derwegen. Die Erkenntnis- se, aus den laufenden Pro- jekten sind dabei zu Grunde zu legen.					